



<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: <b>Fachbereich Umwelt</b> Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 36/0109/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 04.10.2006 Verfasser: FB 36 / 82						
<b>Forstwirtschaftsplan 2007 für den Brander Wald</b>							
Beratungsfolge: <span style="float: right;"><b>TOP: __</b></span> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td><b>25.10.2006</b></td> <td><b>B-1</b></td> <td><b>Kenntnisnahme</b></td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	<b>25.10.2006</b>	<b>B-1</b>	<b>Kenntnisnahme</b>
Datum	Gremium	Kompetenz					
<b>25.10.2006</b>	<b>B-1</b>	<b>Kenntnisnahme</b>					

### Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich nicht.

Die vorgesehenen Maßnahmen liegen im Rahmen des Haushaltsplanes 2007.

### Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung nimmt die für das Forstwirtschaftsjahr 2007 im Brander Wald geplanten forstwirtschaftlichen Maßnahmen zustimmend zur Kenntnis.

In Vertretung

( Lars Möller )

Beigeordneter

## Erläuterungen:

Im Einrichtungszeitraum 2003–2013 sind im vierten Jahr die Maßnahmen für die Bewirtschaftung des Brander Waldes zu planen.

### a) Holzeinschlag

<b>Holzartengruppen</b>						
	<b>Eiche</b>	<b>Buche / Alh<sup>*)</sup></b>	<b>Aln<sup>*)</sup></b>	<b>Kiefer / Lärche</b>	<b>Fichte / Douglasie</b>	<b>Summe</b>
Hiebssatz Forsteinrichtung 2003	26	180	146	175	461	<b>988</b>
abgeglicherer Hiebssatz 2006 (Stand Ende Juli)	1	380	382	447	– 44	<b>1.166</b>
Planung 2007	—	<b>185</b>	<b>35</b>	<b>50</b>	<b>340</b>	<b>610</b>

\*) Alh = andere Laubbäume mit hoher Umtriebszeit ( Esche, Bergahorn, Kirche )

Aln = andere Laubbäume mit niedriger Umtriebszeit ( Roteiche, Birke, Roterle, Eberesche, Robinie, Rosskastanie )

Im Hiebssatz eines Forstbetriebes findet die Planung der Holznutzung ihren zahlenmäßigen Ausdruck. Der Hiebssatz wird so bemessen, dass die Ertragskraft des Waldes sowie die Nachhaltigkeit der Waldfunktionen erhalten bleibt. Aus dieser Planung geht hervor, dass im Aachener Wald jährlich 988 fm dauerhaft genutzt werden können (Zeile 1). Der abgegliche Hiebssatz summiert die im Laufe der Jahre eingetretenen Abweichungen zum Ursprungsplan auf und stellt dar, was im Folgejahr genutzt werden müsste, um den Betrieb wieder auf das ursprüngliche Planungsniveau zurück zu führen (Zeile 2). Dies ist aufgrund von Marktgegebenheiten, waldbaulichen Notwendigkeiten und nicht beeinflussbaren Faktoren (Insekten, Sturm u. a.) nicht immer realisierbar.

Die Bewirtschaftung des Brander Waldes war im vergangenen Forstwirtschaftsjahr durch hohe Kalamitätsnutzungen (Borkenkäfer) bei der Fichte geprägt. Trotz dieser Übernutzung sind für das Forstwirtschaftsjahr 2007 Prozessoreinsätze in den jungen Fichtenbeständen (Abt. 237) vorgesehen. Diese Maßnahmen dienen der Stabilisierung und Vitalisierung der Einzelbäume. Die Holzernte wurde insgesamt stark zurückgenommen, da mit weiteren Kalamitäten im Forstwirtschaftsjahr 2007 zu rechnen ist.

**b) Kulturen, Wege, Erholung**

Für Neukulturen und Nachbesserungen (Pflanzausfälle) werden 4.500 Buchen angekauft. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 2.250,- Euro.

Freischneidarbeiten zur Sicherung von Kulturen gegen Konkurrenzvegetation (Brombeere, Farn) auf 3,3 ha und Unterhaltungsarbeiten am Wegekörper werden mit eigenem Personal durchgeführt.

**Anlage/n:**

Keine.